

<b>Dezember 2014</b>	<b>Verkehrsunfall am Silvestertag</b>	<b>Hendrik Zimmermann</b>
--------------------------	---------------------------------------	-------------------------------

Um 12.55 Uhr wurde die Feuerwehr Lengde zu einem PKW-Brand an der Autobahnabfahrt gerufen.

Ein PKW aus Wendessen war nach einem technischen Defekt in Brand geraten. Dieser konnte aber mittels zweier Feuerlöcher schnell gelöscht werden. Schlimmer war, dass der PKW auf einer Länge von 150m sehr viel Betriebsmittel (Öl und Kraftstoff) verloren hatte. Dieses wurde erst durch die Feuerwehr, später dann von einer Spezialfirma beseitigt. Die Feuerwehr Lengde war mit 9 Kameraden im Einsatz. Mit dabei war die Polizei Vienenburg, Straßenmeisterei Landkreis Goslar und eine Spezialfirma zur Reinigung der Straße.



Einsatzende war um 14.45 Uhr. Solange war die K34 voll gesperrt.

<b>Dezember 2014</b>	<b>JHV- DRK Lengde</b>	<b>Helmut Hohaus</b>
--------------------------	------------------------	--------------------------

Auf der Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins im Dorfgemeinschaftshaus wurde Bianka Kollberg zur neuen Kassenwartin gewählt. Die Gewählte möchte das Amt aber nur bis zur nächsten Jahreshauptversammlung ausüben.

Zu neuen Kassenprüfern wählte die Versammlung Elke Dreilich und Christine Kiehne. Über ein positives Blutspendeergebnis konnte die 1. Vorsitzende Ingrid Langenstraß berichten. Zu den drei Blutspenden kamen 192 Personen, darunter neun Erstspender. Die Haussammlung erbrachte, dank Unterstützung der Lengder Bürger, wieder ein gutes Ergebnis. Bei den zwei Altkleidersammlungen konnten mit Unterstützung von Jürgen Brauckmann, Bernd Dreilich und Thomas Löffler 2400 Kilogramm Altkleider gesammelt werden. Das DRK richtete wieder den Walpurgiskaffe aus und am 1. Mai wurde zur Radtour eingeladen.

Über ein ereignisreiches Jahr berichtete der Leiter der Bereitschaft Vienenburg- Land, Wolfgang Hohmann. Die 23 Aktiven aus Vienenburg und Immenrode leisteten insgesamt 9280 Stunden, zusammen mit der Bergwacht im Harz auf dem Torfhaus. So mussten 35 Transporte, 14 Notfalleinsätze sowie 59 Sanitätseinsätze geleistet werden. Der Fahrzeugpark der Bereitschaft wurde um einen Betreuungsanhänger für den Katastrophenschutz erweitert. In diesem Fahrzeug sind Zelte, Feldbetten und eine Feldküche enthalten. Dieses Fahrzeug hat 29.000 Euro gekostet und wurde durch Zuschüsse, Spenden und einen Eigenanteil finanziert. Auch beim Hochwassereinsatz wurde die Bereitschaft angefordert.

<b>November 2014</b>	<b>Einsatzübung in Lengde</b>	<b>Helmut Hohaus</b>
--------------------------	-------------------------------	--------------------------

Eine gemeinsame Einsatzübung führten die Ortswehren von Vienenburg und Lengde am Dienstagabend durch. Die Vienenburger Einsatzkräfte wurden durch Funkmeldeempfänger alarmiert, in Lengde heulten um 18.55 Uh, die Sirenen. Die Meldung lautete: Verkehrsunfall in der Feldmark Lengde, in Richtung Warberg. Ein PKW mit war unter einen Gummiwagen gefahren, der hinter einem Trecker angehängt war. Der PKW-Fahrer war im Fahrzeug eingeklemmt.

Bereits nach fünf Minuten waren beide Wehren am Einsatzort. Mit einem Federkörner wurde die Seitenscheibe eingeschlagen. Mit einem hydraulischen Rettungssatz, Spreizer und Schere, wurde Tür und Heckklappe aufgebrochen und das Dach entfernt. Der Verletzte wurde durch Sanitäter aus dem PKW geborgen und anschließend auf eine Trage gelegt. Vienenburgs Ortsbrandmeister Uwe Bartel erläuterte den Einsatzkräften aus Lengde den genauen Ablauf des Rettungsvorganges. Einige Lengder durften dann auch einmal den Rettungssatz selbst in die Hand nehmen und am Unfallwagen arbeiten. Nach 30 Minuten war die Übung beendet. Anschließend fand im Feuerwehrgerätehaus Lengde die Abschlussbesprechung der Einsatzübung mit allen Teilnehmern statt. Dominik Dreilich, Gruppenführer in Lengde, hatte die Übung ausgearbeitet. Er hatte die Feldmark ausgewählt, da der Feldweg als Zufahrtsstraße zu einem Anlieger dient. Erfreut zeigte sich Dreilich, dass Vienenburg sehr schnell am Einsatzort war und eine große Personenstärke vor Ort war. Auch die Anleitung, wo man bei einem Unfall den Rettungssatz ansetzen muss, war für alle sehr wertvoll. Lengdes stellvertretender Ortsbrandmeister Holger Putz wies auch auf die vielen Fahrzeuge hin, die den Weg durch die Feldmark nutzen und es oft zu solch einem Unfall kommen kann. Auch Stadtbrandmeister Christian Hellmeier und sein Stellvertreter Jürgen Koch waren bei der Einsatzübung anwesend und zeigten sich mit dem reibungslosen Verlauf der Einsatzübung sehr zufrieden. Die Ortswehr Vienenburg war mit fünf Fahrzeugen und 28 Einsatzkräften und Lengde mit einem Fahrzeug und 13 Einsatzkräften vor Ort.

<b>Oktober 2014</b>	<b><i>Majestäten geehrt</i></b>	<b>Helmut Hohaus</b>
-------------------------	---------------------------------	--------------------------

Im herbstlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus feierte der Schützenverein Lengde seine Hirschkönige.

Seit dem vergangenen Jahr werden die Hirschkönige wieder im Herbst geehrt, wie es vor etwa 15 Jahren schon immer gewesen ist. Der 1. Vorsitzende Dieter Broihan nahm die Proklamation vor: Hirschkönig bei den Schützen wurde Uwe Gerloff, bei der Damenabteilung Almut Broihan und Selina Zimmermann bei der Jugend. Bei den Schützen und Damen wurde aufgelegt mit Kleinkaliber geschossen. Sieger wurde der Teilnehmer mit der besten Zehn. Die Jugend schoss aufgelegt und mit dem Luftgewehr. Hier entschied der beste Teiler. Vier Mitglieder der Jugendabteilung erhielten für ihre Erfolge in den vergangenen Wochen Auszeichnungen. Emilia Zimmermann für ihren Landesmeistertitel, Kreismeister, Einzelsieger beim Rundenwettkampf und Jugendkönigin im Verein. Ihre Schwester Selina war noch erfolgreicher: Deutsche Meisterin, zweimalige Landesmeisterin und Kreismeisterin. Moritz Langenstrass nahm erfolgreich an der Deutschen Meisterschaft in München teil. Denise Heimberg wurde in Vienenburg neue Harlykönigin bei der Jugend.

<b>Oktober 2014</b>	<b><i>Kartoffelfest der SPD</i></b>	<b>Helmut Hohaus</b>
-------------------------	-------------------------------------	--------------------------

„Premiere im Schafstall“ hieß es für die SPD – Lengde. Das erste Kartoffelfest wurde im Schafstall auf dem „Kuhberg“ gefeiert, der im vergangenen Jahr von Heinrich Lachmund saniert wurde.

Etwa 25 Kilo Kartoffeln wurden am Vormittag geschält, gerieben und mit Eiern und Zwiebeln vermengt. Die dann in Rapsöl zubereiteten Puffer fanden immer reißenden Absatz. Als Zugabe wurde Apfelmus gereicht. Im Angebot waren auch Kartoffelsuppe, Pommes Frites, normales und süßes Kartoffelbrot, Schmalzbrote mit Harzkäse sowie Kartoffelkuchen, Muffins, Frankfurter Kranz und Apfelkuchen. Für die Kinder waren Dosenwerfen, eine Bastel- und Malecke sowie Kartoffelstempeln im Angebot. Beim Schätzspiel für Kinder, wieviel Kartoffeln sich einem großen Glasbehälter befanden, hatte Emilia Zimmermann das Ergebnis fast genau erraten. Sie schätzte 42 Stück; es waren 44 Kartoffeln im Gefäß. Emilia gewann ein Schichtenpuzzle zum Thema Kartoffeln. Beim Familienquiz mussten zehn Fragen rund um die Kartoffel beantwortet werden. Wie viele verschiedene Sorten gibt es von der Kartoffel weltweit? Welches sind mögliche Kartoffelkrankheiten? Welches ist der Hauptbestandteil der Kartoffel? Woher stammt die Kartoffelpflanze? Dieses waren nur ein Teil der Fragen. Die meisten richtigen Antworten gab Dennis Kühnhold. Als Preis erhielt er eine goldene Kartoffel und einen Sack Kartoffeln.

Für die Vorsitzende Lisa Lindner war das Kartoffelfest mit ca. 90 Besuchern ein voller Erfolg. Es bietet sich an, dieses Fest zu wiederholen.

<b>Oktober 2014</b>	<b><i>Lengde stellt seine Geschichte aus</i></b>	<b>Helmut Hohaus</b>
-------------------------	--	--------------------------

Auf großes Interesse stieß die Ausstellung der Abteilung „Zeitreise“ der Lengde AG in der alten Schule. Der Arbeitskreis „Zeitreise“, mit der Leiterin Susanne Hartmann, dem „Motor“ Klaus Gehmlich sowie Günther Kiehne, Wolfgang Papendieck, Michael Woyth, Reinhard Sauer und Mathias Plaschke haben sich in den vergangenen Monaten viel Zeit und Arbeit gemacht, um die Ausstellung zu präsentieren. Klaus Gehmlich war früher einmal Lengder Bürger und wohnt jetzt bei Osterode und ist dort gleichzeitig auch Kreisheimatpfleger.

Gezeigt wurden Kirchenbücher aus dem Jahre 1813 und 1863, Zeitungsausschnitte und Protokolle vom Kriegerverein aus dem Jahr 1913 und Zeitungsausschnitte von 1963 und 2013. Der Kriegerverein wurde in Lengde 1873 gegründet und existierte bis 1934. Viele Schriftstücke verdanken wir dem Stadtarchiv Goslar, dass sie freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat. Auch bei der Arbeit im landeskirchlichen Archiv in Wolfenbüttel erfuhren Klaus Gehmlich und die Mitarbeiter der „Zeitreise“ viel Unterstützung. Etwa vier Stunden pro Jahrgang hat die Suche gekostet, aber der Trost für die viele Arbeit war, dass die Ausstellungsstücke kostenlos für die ehemalige „Gemeinde Lengde“ sind. So konnten Geburten, Trauungen und Beerdigungen in Lengde aus 1863 und 1913 aufgenommen werden. „Früher wurde das Aufgebot zur Hochzeit mit ‚a‘ gekennzeichnet und Trauungen mit ‚b‘. Daher kommt der Spruch, wer ‚a‘ sagt muss auch ‚b‘ sagen“, so Klaus Gehmlich.

Die handschriftlichen Texte wurden von Gehmlich direkt „im Klartext übersetzt“, sodass sie für jedermann lesbar sind. Mit einer Lupe konnten auch die alten Texte gelesen werden. Erstaunlich ist, dass es 1863 einen Tierarzt in Lengde gab und wieviele der „alten“ Familiennamen schon 1813 auftauchen. Da bei den Taufpaten auch deren Herkunftsort genannt

ist, gibt die Ausstellung auch Heimatforschern aus der Region Hinweise. Sämtliches ausgestelltes Material wird archiviert und auf Wunsch kann es Interessenten zur Verfügung gestellt werden.

Unter den Besuchern war auch der Kreisheimatpfleger Arnold Kiepke und Interessierte aus der näheren Umgebung.

Nebenbei wurde auch in einer Dia- Show das aktive Dorfleben sowie das der Vereine in der Ortschaft präsentiert.

Die Lengde AG, „Partymeile“, verkaufte den von den Dorfbewohnern selbstgebackenen Kuchen, außerdem Kaffee, Getränke und Würstchen. Der Erlös ist für Anschaffungen im Dorf geplant.

<i>September 2014</i>	<b><i>Oktoberfest in Lengde</i></b>	<i>Helmut Hohaus</i>
---------------------------	-------------------------------------	--------------------------

In München wird erst am kommenden Wochenende Oktoberfest gefeiert, aber in Lengde hieß es am Samstagabend bereits o`zapft is. Alle zwei Jahre lädt die Freiwillige Feuerwehr Lengde zum Oktoberfest in den alten Bullenstall des Landwirtes Thomas Mehrdorf ein.

Wo sonst die landwirtschaftlichen Geräte abgestellt sind, hat die Feuerwehr das Gebäude in ein bayrisches Festzelt verwandelt. Mit stimmungsvoller Blasmusik brachte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Hörden die ganze Scheune zum Schunkeln. Seit genau 40 Jahren besteht die Freundschaft von beiden Wehren. Durch den damaligen Ortsbürgermeister Alfred Gehmlich, kam der Kontakt aus Anlass des 800-jährigen Jubiläums Ortsjubiläums zustande. Mit Stimmungsliedern, wie „Adelheid“, „Rosamunde“ oder dem Steiger-Marsch begeisterten sie Jung und Alt. Ein „Prosit“ gab es nicht nur im Sitzen, sondern auch zu späterer Stunde im Stehen. In der gut besetzten Scheune waren auch viele junge Gäste, alle gekleidet in bayrischer Tracht, mit Lederhose oder feschem Dirndl. Ebenso waren Abordnungen von befreundeten Wehren dabei. „Original Oktoberfestbier und die Dekoration hat ein Getränkehändler extra besorgt“, so Ortsbrandmeister Hendrik Zimmermann. Mit bayrischen Spezialitäten wie Weißwurst mit süßem Senf, Leberkäse, Laugenbrezeln und Bratwurst mit Pommes gab es etwas für den Gaumen und auch auf bayrische Bierkrüge wurde nicht verzichtet.

<i>September 2014</i>	<b><i>Niklas Schlüter nahm am TAMIYA FIGHTER-CUP 2014 teil</i></b>	<i>Susanne Hartmann</i>
---------------------------	--	-----------------------------

Beim Fighter-Cup-Finale Offroad „Rookie Mixed“ belegte Niklas den 17. Platz unter 89 Teilnehmern und beim „Rookie“ reichte es für Platz 24 unter 87 Teilnehmern. Lengde hat also auch einen begeisterten Rennfahrer. Leider konnte ich keine Fotos von Niklas finden.

Am Wochenende 8.-10. August 2014 herrschte in Sonneberg/Thüringen am TAMIYA-Raceway Ausnahmezustand, denn die Finalrennen des 18. Finales zum TAMIYA FIGHTER-CUP mit über 170 Teilnehmern standen an. Qualifiziert hatten sich die Teilnehmer bei einem von fast 80 Qualifikationsläufen in ganz Deutschland und Österreich. Diese finden bei Händlern und auf Modellbau-Messen statt und dabei gehen jährlich bis zu 3.000 Jugendliche an den Start. Neben spektakulären und spannenden Rennen sorgte ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm samt Riesenfeuerwerk und ein Lightshow-Helikopter für beste Unterhaltung bei begeisterten Zuschauern.

Usus ist, dass die Finalrennen in zwei Klassen gefahren werden. Zum einen Rookie, das sind Einsteiger und junge Fahrer sowie Fahrerinnen, die erstmalig bei einem Deutschlandfinale im RC-Sport starten und zum anderen die Klasse SuperStock. In dieser Klasse sind erfahrene Piloten und "Wiederholungstäter" dabei, denn gerade das Finalevent ist einen bzw. mehrere Besuche/Teilnahmen wert. Dieses Jahr waren erstmalig etwas mehr Rookies als "Profis" dabei. (Quelle: tamiya.de)

<i>September 2014</i>	<b><i>Deutsche Meisterin, Selina Zimmermann wieder Zuhause</i></b>	<i>Helmut Hohaus</i>
---------------------------	--	--------------------------

Am 30. August wurde Selina Zimmermann in München Deutsche Meisterin im Luftgewehr–Dreistellungskampf.

Nach einigen Tagen Urlaub in Österreich, kehrte sie am Dienstagabend in ihren Heimatort Lengde zurück. Am Schützenhaus warteten schon Ortsvorsteherin Almut Broihan, der Vorstand und viele aktive Mitglieder von ihrem Heimatverein.

In München gewann die 14-jährige Schülerin des Werner-von-Siemens-Gymnasiums in Bad Harzburg mit der Mannschaft des Schützenbundes Stadthagen, für den sie ein Zweitstartrecht besitzt, die Goldmedaille. Das Trio aus Niedersachsen hatte in der Endabrechnung ebenso 1730 Ringe auf dem Konto, wie das bayrische Team des SV

Untrasried, wurde allerdings aufgrund der besten letzten Zehnerserie auf Platz 1 gesetzt. Im Einzelwettbewerb belegte Selina den 28. Platz. Beim zweiten Einzelstart mit dem Luftgewehr kam Selina, unter 175 Teilnehmerinnen, mit 192 Ringen auf den 14. Platz.

<i>September 2014</i>	<i>Apfelernte in Lengde</i>	<i>Helmut Hohaus</i>
---------------------------	-----------------------------	--------------------------

Insgesamt 15 Zentner Äpfel, ernteten zehn Mitglieder der Lengde AG an der Straße zwischen dem südlichen Ortsausgang vor der Schmiede Heimberg bis zur Autobahnbrücke.

In den vergangenen Jahren fielen die Äpfel vom Baum und verfaulten dann. Auf Anregung der Ortsvorsteherin Almut Broihan, beschloss die Lengde AG, in einer ehrenamtlichen Aktion, die Äpfel zu ernten. Bewaffnet mit einem Trecker und Gummiwagen von Mathias Borkert, Leiter und Apfelpflücker, wurden sechs Bäume am Samstagvormittag abgeerntet. Gesammelt wurden die Sorten Gravensteiner, Elstar und Ingrid Marie. Am Nachmittag wurden die Äpfel zu einer Mosterei nach Lutter gebracht, hier konnten gleich 320 Flaschen frischer Apfelsaft mitgenommen werden. Diese sollen beim Lengder Adventsmarkt und beim Weihnachtsbaumaufstellen verkauft werden. Der Erlös kommt einem lokalen, gemeinnützigen Zweck zugute.

Da noch viele Bäume mit Äpfeln voll hängen, soll für Ende September oder Anfang Oktober zu einem weiteren „Erntetag“ aufgerufen werden. Am kommenden Donnerstag, 11. September, 19 Uhr lädt die Lengde AG zu einer Bürgerversammlung in die alte Schule ein. Hier soll über den geplanten „Tag der offenen Gärten“ im kommenden Jahr gesprochen werden.

<i>Juli 2014</i>	<i>Hochwassereinsatz der FF Lengde</i>	<i>Hendrik Zimmermann</i>
------------------	--	-------------------------------

Am 30.07.14 um 0.20 Uhr wurde die Feuerwehr Lengde zu einer nachbarschaftlichen Hilfeleistung per Sirenenalarm nach Bad Harzburg alarmiert. Dort waren auf Grund der starken Gewitterschauer mehr als 160 Einsätze aufgelaufen.

Wir wurden auf dem Bauhof zur Sandsackbefüllung mit 10 Kameradinnen/en eingesetzt. Bis um 11.00 Uhr mittags wurden die Sandsäcke mit Unterstützung anderer Feuerwehren und dem Bauhof Bad Harzburg befüllt und von der Feuerwehr Harlingerode zu den Einsatzstellen verbracht.

Zwischendurch wurden wir vom DRK Bad Harzburg bestens gepflegt.

Um 11.00 Uhr ertönte erneut die Sirene in Lengde. Ablösung für die Kameradinnen/en in Harzburg war angesagt. Mit neun Leuten machten wir uns auf den Weg. Diesmal um unseren neuen Mitbürger in Goslar zu unterstützen. Mehrere kleine Einsatzstellen wurden abgearbeitet. Alles vollgelaufene Keller. Einsatzende war dann um 14.00Uhr.

<i>Juli 2014</i>	<i>Wichtige Info</i>	<i>Hendrik Zimmermann</i>
------------------	----------------------	-------------------------------

Am letzten Donnerstagabend hat in Lengde ein PKW gebrannt. Ein Anwohner hat versucht die Feuerwehr über die Nummer 112 zu alarmieren und landete in der Warteschleife der Leitstelle. Dies kann in seltenen Fällen passieren, wenn beide Leitstellendisponenten gerade einen anderen Notruf bearbeiten. Es gibt vier Telefonleitungen aber nur zwei Disponenten. Dies war am Donnerstagabend der Fall, da die Leitstelle nicht nur Feuerwehr sondern auch Rettungsdienst macht. Sollte so etwas wieder passieren, bitte abwarten, nicht auflagen sondern warten.

Sonst sind wir von der Feuerwehr gerne bereit in Notlagen (auch wenn sie noch so klein sind) 24 Stunden am Tag 365 Tage im Jahr zu helfen.

Lieber einmal mehr anrufen als einmal zu wenig. Solange es nicht mutwillig gemacht wird um die Feuerwehr zu ärgern, sind alle Anrufe kostenlos.

<i>Juni 2014</i>	<i>Schützenfest in Lengde</i>	<i>Helmut Hohaus</i>
------------------	-------------------------------	--------------------------

Fast alle Sitzplätze waren im Festzelt beim Schützenfest am Freitagabend besetzt, als der Fanfarenzug Immenrode seinen Auftritt hatte. Nach dem Bieranstich durch den 1. Vorsitzenden des Schützenvereins, Dieter Broihan, wurde es laut im Festzelt. Der Fanfarenzug Immenrode unter der Leitung von Stabführer Christian Seefeld, hatte ein Programm

mit Rockmusik und bekannten Melodien zusammengestellt. Marius Müller Westernhagens „Sexy“ gehörte ebenso dazu, wie „Mambo No5“, „Schickeria“ und „Walking on sunshine“. Die junge Sängerin Tina Wähle begleitete einige Songs mit ihrer tollen Stimme. Die begeisterten Besucher bedankten sich mit tosendem Beifall und forderten Zugabe. Diesen gab es mit „Verdammt lang her“ und „The final Countdown“.

Am Samstagmorgen um 8 Uhr wurden alle Majestäten des vergangenen Jahres durch den Spielmannszug der Schützengesellschaft Vienenburg geweckt. Ein Zauberer vergnügte die Kinder am Nachmittag, außerdem wurde zu Kutschfahrten durch das Dorf eingeladen. Mit einem Lichtpunktgewehr wurde der Schülerkönig ausgeschossen. Ein großes Buffet mit selbstgebackenem Kuchen begeisterte Jung und Alt. Bei der Königsproklamation waren die Schützenvereinsmitglieder fast unter sich. Der Abend hätte einige Besucher mehr verdient. Mit Spannung verlas der 1. Vorsitzende Dieter Broihan die neuen Majestäten: Jörn Kollberg (Großer König), Margot Papendieck (Damenkönigin), Wolfgang Papendieck (Kleiner König), Andreas Fricke (Seniorenkönig), Cord Franzke (Pistolenkönig), Hartmut Unverhau (Volkskönig), Emilia Zimmermann (Jugendkönig), Laura Lüddecke (Schülerkönig). Pokalschießen 2014: Almut Broihan (Königspokal), Nicole Franzke (Pokal der Damenabteilung), Selina Zimmermann (Vorstandspokal, Jugendabteilung), Martin Böhlke (Schützenfestpokal der Volksbank Nordharz). Die drei Hirschkönige, Herren, Damen und Jugend werden am 18. Oktober proklamiert. Anschließend wurde zum Königsball mit Tanzmusik eingeladen.

Mit einer Andacht, gehalten von Konrad Beyer (Probst i.R.), begann der letzte Tag des Schützenfestes in einem vollbesetzten Festzelt. Dieter Broihan als 1. Vorsitzender und Vize-Präsident Sascha Etzrodt vom Kreisschützenverband Goslar ehrten Mitglieder für langjährige Treue zum Verein und zeichneten verdienstvolle Mitglieder aus. Seit 15 Jahren sind Cord Franzke und Jörn Kollberg Mitglied im Norddeutschen Sportschützenverband. Petra Böhlke, Sabine Augustin, Nicola Gerloff, Gisela Fricke und Irmgard Volkmer gehören dem Deutschen Schützenverband (DSB) seit 25 Jahren an. Mit der goldenen Ehrennadel des DSB wurde Gustav Schlüter ausgezeichnet. Für besondere Verdienste im DSB erhielten Gisela Fricke und Wolfgang Papendieck die Ehrennadel in Bronze. Alfred Papendieck und Gerhard Koppe wurden mit der goldenen Ehrennadel des KSV ausgezeichnet. Für arrangierte Mitarbeit im Schützenverein wurde Emilia Zimmermann ausgezeichnet. Während des Schützenfrühstücks überreichte Bürgermeisterin Almut Broihan einen Gutschein der Stadt Goslar an die Schützenjugend. Beim Festumzug durch das Dorf beteiligten sich die örtlichen Vereine und Gastvereine. Musikalisch begleitet wurde der Umzug vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Goslar sowie dem Fanfarenzug Immenrode. Zum Abschluss wurde der Vereins- und Verbandspokal an die Feuerwehr überreicht. Beste Schützin war Elke Dreilich, und bei den Herren siegte Mathias Plaschke. Beim Preisschießen siegte Selina Zimmermann, gefolgt von Emilia Zimmermann und Frank Gürtler. Mit einem Dämmereschoppen endete das Schützenfest.

<i>Mai 2014</i>	<b><i>Versammlung der Lengde AG</i></b>	<i>Susanne Hartmann</i>
-----------------	---	-----------------------------

Am Dienstag traf sich auf Einladung der Ortsvorsteherin Almut Broihan die gesamte Lengde AG im DGH. Almut stellte sich vor und erklärte sich bereit, die „Schirmfrauschaft“ über die Arbeitsgemeinschaft zu übernehmen. Ihr zur Seite stehen die Verantwortlichen für die Kasse, Werner Hartmann und Christoph Döcke, sowie je ein Mitglied aus jeder Gruppe. Die Gruppe „Schlemmerland“ wird in die „Partymeile“ integriert.

Volker Born war eingeladen, um die Möglichkeiten, Vor- und Nachteile einer Vereinsgründung zu erläutern. Nach lebhaften Diskussionen entschied sich die Mehrheit für die Beibehaltung der derzeitigen Form.

Jede einzelne Gruppe berichtete von ihren bislang durchgeführten Aktionen in den vergangenen zwei Jahren und von ihren Planungen. Joachim Riedel sagte, dass sein Wunsch, den kleinen Flugplatz am Mühlenweg einzuweihen, kurz vor der zu erteilenden Erlaubnis vom Luftfahrtbundesamt stünde. Wenn alle Genehmigungen vorliegen, möchte er die Lengde AG bitten, die Veranstaltung zusammen mit ihm durchzuführen.

Dieter Wiese, stellvertretend für die Gruppe „Grüner Daumen“, erzählte von den Aktionen, unser Dorf durch die Pflanz- und Säuberungsaktionen hübscher aussehen zu lassen. Leider gibt es etliche Anwohner, die ihren Pflichten, Straße und Gehweg rund um ihr Anwesen regelmäßig sauber zu halten, nicht nachkommen. Hier wird sich in naher Zukunft die Stadtverwaltung einschalten.

Die letzte Aktion der „Partymeile“ war die Walpurgis- und Maifeier. Die Veranstalter waren zufrieden, obwohl die Veranstaltungen in den Nachbarorten bei den Besucherzahlen zu spüren waren. Am Samstag vor dem 1. Advent findet wieder der Weihnachtsmarkt statt.

Die Bücher-Tausch-Börse der Gruppe „Kultur“ wird gut angenommen. Die Fahrt zur Ausstellung der Himmelscheibe von Nebra in Osterwieck und die Lesung zum 81. Jahrestag der Bücherverbrennungen im Landcafé Jäger waren schöne Veranstaltungen. Geplant haben Gundel Grohmann und ihre Gruppe für den Herbst Theaterfahrten für Kinder und Erwachsene. Auch ein großes Event im „Bullenstall“ soll vielleicht schon im nächsten Jahr stattfinden.

Die „Lengder Zeitreise“ beschäftigt sich mit der Archivierung von gesammelten Zeitungsausschnitten, Fotos und sonstigen Unterlagen. An zwei Dorfführungen mit Klaus Gehmlich und zwei Veranstaltungen im DGH erfreuten sich

viele Besucher. Im Oktober (11. und 12.) findet wieder eine Ausstellung im Dorfgemeinschaftshaus statt, unter dem Titel „Lengder Zeitreise“.

Die Stadt Goslar soll angesprochen werden, um in der leer stehenden Wohnung Räume herzurichten, die als Lagerraum und evtl. für Gruppentreffen genutzt werden können. In den vergangenen zwei Jahren wurde schon sehr viel geschafft und angeschoben, und damit es auch in der Zukunft so gut läuft, wünschen wir uns, dass alle dabei bleiben und viele neue zu uns kommen, um die Lengde AG mit ihrem Einsatz und ihren Ideen zu unterstützen. Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützen.

<b>Mai 2014</b>	<b><i>Alter Sieger - neuer Sieger</i></b>	<b><i>Susanne Hartmann</i></b>
-----------------	---	--------------------------------

Am 17. Mai trafen sich 13 Boßelmannschaften zum Turnier der CDU Vienenburg auf Broihans Bauernhof. Kurz nach 13 Uhr starteten die ersten Gruppen, und etwa eine Stunde später waren auch die letzten drei Teams auf dem Weg. Nach 17 Uhr waren auch die letzten Teams wieder zurück. Die lange Wartezeit bis zur Siegerehrung überbrückten wir mit leckeren Sachen vom Grill, gekühlten Getränken, Kaffee und Kuchen.

Dann war es soweit - die Siegerehrung: Feuerwehr Lengde 1. mit 44 Würfeln, Team Oldies 2. mit 45 Würfeln, Team Off Road und TSV Lengde 3. mit jeweils 47 Würfeln. Team Spezies (4.), TSV Tischtennis Jugend (5.), Turboschnecken (6.), Team Buschbar (7.), Team Extrem (8.), Team Stammtisch „Tannhof“ (9.), Team Frauenpower (10.), Team Hupfdohlen (11.) und DRK Lengde 12. mit 68 Würfeln. Das Siegerteam erhielt den Wanderpokal und eine Magnumflasche Sekt, die kräftig geschüttelt wurde.

<b>Mai 2014</b>	<b><i>Erinnerung an die Bücherverbrennung auf dem Berliner Opernplatz</i></b>	<b><i>Susanne Hartmann</i></b>
-----------------	---	--------------------------------

Zitat von Heinrich Heine: „Dort, wo man Bücher verbrennt, verbrennt man später auch Menschen.“ So nahm das Schicksal am 10. Mai 1933 seinen Lauf, und wir alle wissen heute, dass Heine Recht hatte.

Die Bücherverbrennungen waren das Thema der Veranstaltung, zu der die Lengde AG „Kultur“ am 81. Jahrestag in das Landcafé Jäger eingeladen hatte. Kunigunde Grohmann eröffnete die Lesung und begrüßte mehr als zwanzig Zuhörer. Helmut Krauss hatte zusammen mit Ines Düber, Kunigunde Grohmann, Thomas Mehrdorf und Angela Sauer die vorgetragenen Texte ausgewählt. Es begann mit Erich Kästners Schilderung von Goebbels Aktion auf dem Opernplatz in Berlin. Vierundzwanzig deutsche Schriftsteller wurden beim Namen genannt, während ihre Werke ins Feuer geworfen wurden. Kästner war als einziger Autor anwesend, um seinen Protest zu zeigen. Alle anderen befanden sich bereits auf der Flucht, im KZ oder waren schon ermordet, wie wir aus den Schilderungen erfuhren. Die Angst vor den Nazis trieb so manchen in den Selbstmord.

Im zweiten Teil hörten wir Lyrisches von Tucholsky, „Der Briefmark“ von Ringelnatz u. a. In den 70-er Jahren war Krauss dabei, als „Kleines Lumpenbrevier“ von Walter Mehring von einer Gruppe junger Leute in Berlin wiederentdeckt und am Theater inszeniert wurde. Mit der „Ode an Berlin“ von Mehring und einem Text von Erich Weinert, der sich 1946 gegen die Neonazis richtete, endete diese sehr gut inszenierte Lesung.

Klein, aber fein! Wir freuen uns auf die nächste Veranstaltung.

<b>Mai 2014</b>	<b><i>Zwei Tage in Feierlaune - Lengde feiert Walpurgis und stellt den Maibaum auf</i></b>	<b><i>Susanne Hartmann</i></b>
-----------------	--	--------------------------------

Unter Mitwirkung aller Lengder Vereine und Verbände begann die Walpurgisfeier um 15 Uhr mit der Kaffee- und Kuchentafel des DRK im Dorfgemeinschaftshaus. Eine Stunde später waren fast alle Plätze besetzt, und die hausgebackenen Kuchen und Torten schmeckten wieder sehr lecker.

Im Raum der Bücher-Tausch-Börse bastelten Sophie Lazogga und Carina Meier von der Ev. Jugendgruppe mit einigen Kindern. Pappteller und Pappbecher wurden bunt bemalt und anschließend miteinander verklebt. Heraus kam ein UFO, das mit richtiger Wurftechnik durch die Luft glitt.

Gegen 17 Uhr verlagerte sich die Feier auf unseren Dorfplatz, wo sich der TSV, Schützen- und Gesangsverein sowie das Landcafé Jäger um das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste kümmerten. Die Sportler sorgten für den Getränkeausschank. Die Schützen grillten und bruzzelten mit vereinten Kräften im Schichtbetrieb Bratwurst, Currywurst, Steaks und Pommes. Bei den Sängern bekam man Fischbrötchen und Früchtebowle. Warme Brezeln und

Hexentaler hatten Jägers gebacken, und ihre frisch geräucherten Forellen wurden neben uns immer wieder aus dem Ofen geholt.

Der Oberbürgermeister Dr. Junk kam mit seiner Familie für eine gute halbe Stunde nach Lengde und begrüßte alle schon Anwesenden per Handschlag. Dann wurde die Walpurgisfeier von unserer Ortsvorsteherin offiziell eröffnet.

Ab 19 Uhr sorgte DJ Dennis für die musikalische Unterhaltung. Bei milden Temperaturen ließ es sich gut draußen sitzen. Erst gegen 22 Uhr regnete es mal etwas und wurde kühler. Aber einige tanzten sich dann warm und blieben bis 1 Uhr.

Am 1. Mai begann das Fest mit einem Frühschoppen kurz vor der Mittagszeit. Die Gruppe „Kultur“ der Lengde AG hatte einen Stand mit einer großen Auswahl an Büchern aufgebaut, die kostenlos mitgenommen werden durften.

Der Wagen mit der Birke stand schon vor Schlüters Hoftor bereit. Um 13 Uhr versammelten sich dort einige Mütter mit ihren Kindern, um zusammen mit Almut Broihan die Zweige mit bunten Bändern zu schmücken. Die Feuerwehr Lengde sorgte wie in jedem Jahr dafür, dass der Baum aufgestellt wurde und einen sicheren Stand bekam. Nach Almut's Maiansprache feierten wir noch munter weiter bis ein heftiger Regen gegen 17 Uhr das Fest beendete.

Wir danken den Organisatoren und allen Beteiligten für das schöne Fest und freuen uns auf das nächste Jahr.

<i>April 2014</i>	<b><i>Brand in Lengder Tischlerei</i></b>	<i>Helmut Hohaus</i>
-------------------	---	----------------------

Vor neun Tagen war es noch eine Übung bei einer Tischlerei im Schmiedekamp, am Samstag gegen 17.30 Uhr wurden die Feuerwehren nun zu einem Brand gerufen. Der Tischlermeister war mit Reinigungsarbeiten im Lackraum beschäftigt und wollte eine Platte mit Lackresten entsorgen. Beim Zerschneiden wurde sie so erhitzt, dass ein „Schwelbrand“ mit starker Rauchentwicklung entstand, der schon von Weitem zu sehen war. Bevor die Wehren am Brandort eintrafen, konnte der Tischlermeister mit Hilfe von einigen Nachbarn die brennende Platte nach draußen befördern. Sie wurde sofort von der Lengder Wehr gelöscht. Mit vier Atemschutzträgern starteten die Einsatzkräfte einen Innenangriff, und mit Hilfe einer Wärmebildkamera wurde das Gebäude nach weiteren Brandnestern abgesucht. Zur Absicherung der Dachflächen wurde die Drehleiter der Feuerwehr Bad Harzburg in Stellung gebracht. Zur Eigensicherung der Drehleiter wurde hierzu auch ein Löschangriff vorsorglich aufgebaut. Nachdem fest stand, dass der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte, wurde der Drehleitereinsatz abgebrochen und der Löschzug der Bad Harzburger Feuerwehr rückte ab. Da immer noch ein enormer Rauch in dem Gebäude vorhanden war, wurde mit dem Be- und Entlüftungsgerät durch die Vienenburger Wehr die Halle rauchfrei gepustet. Nach Ankunft der Polizei Bad Harzburg entstand kein Sachschaden. Das Löschwasser wurde aus dem nahegelegenen Hydranten entnommen, eine Wasserversorgung aus dem Feuerlöschteich an der A 395 war nicht nötig. Die Bad Harzburger Wehr war mit dem Löschzug im Einsatz, dem Einsatzleitwagen, zwei Löschruppenfahrzeugen sowie der Drehleiter. Vienenburg war mit vier Fahrzeugen und Lengde mit einem Fahrzeug im Einsatz. Außerdem waren der DRK-Rettungsdienst sowie die Polizei Bad Harzburg vor Ort. Insgesamt 69 Einsatzkräfte der drei Feuerwehren waren im Einsatz.

<i>April 2014</i>	<b><i>Gebäudefeuer in Lengde</i></b>	<i>Uwe Fricke</i>
-------------------	--------------------------------------	-------------------

**Am Sonnabend, den 12. April 2014 wurde um 17:33 Uhr die Feuerwehr Bad Harzburg nach Goslar, Ortsteil Lengde alarmiert. Kurz zuvor waren schon die Feuerwehren Lengde und Vienenburg alarmiert worden.**

In einer Tischlerei im Schmiedekamp war aus bislang unbekannter Ursache ein Feuer mit starker Rauchentwicklung ausgebrochen. Während die Feuerwehren Vienenburg und Lengde im Innenangriff vorgingen, wurde von der Bad Harzburger Feuerwehr die Drehleiter zur Absicherung der Dachflächen in Stellung gebracht. Zur Eigensicherung der Drehleiter wurde hierzu auch ein Löschangriff vorsorglich aufgebaut. Nachdem fest stand, dass der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte, wurde der Drehleitereinsatz abgebrochen und der Löschzug der Bad Harzburger Feuerwehr konnte wieder einrücken.

Im Einsatz waren die Feuerwehren Lengde, Vienenburg und Bad Harzburg, sowie der Rettungsdienst und die Polizei Bad Harzburg.

Die Bad Harzburger Feuerwehr war mit dem Löschzug im Einsatz - dem Einsatzleitwagen, zwei Löschruppenfahrzeugen und der Drehleiter.

<i>April 2014</i>	<b><i>Alarmübung in Lengde</i></b>	<i>Helmut Hohaus</i>
-------------------	------------------------------------	----------------------

Am Mittwoch heulten die Sirenen für den einen Ernstfall, am Donnerstagabend um 18.55 Uhr war es nur eine Übung.

Zielobjekt war eine unklare Rauchentwicklung in einem Nebengebäude der Tischlerei Haarnagel im Schmiedekamp. Die Löschruppe Lengde nahm den Ersteintritt mit Wasser vom nahegelegenen Überflurhydranten vor. Mit Atemschutz suchten die Feuerwehrleute in der Tischlerei bei starker Rauchentwicklung nach dem Feuer. Dieses entdeckten sie dann in einem Nebenraum. Damit genügend Löschwasser zur Verfügung steht, wurden fünf Minuten später die Weddinger und Wiedelahrer Wehr mit Sirenen nachalarmiert. Die Wiedelahrer Wehr entnahm das Wasser aus dem Löschteich, östlich der A 395 mit dem LF8 und einer B-Leitung bis zur Autobahnunterführung. Auf der westlichen Seite der A 395 entnahm auch die Wiedelahrer Wehr aus der Wasserentnahmestelle mit der TSF das Löschwasser. Mit einer B-Leitung wurde das Wasser bis zur Weddinger Pumpe (TS) in Höhe der Reithalle Fels gepumpt. Von dort aus musste die Weddinger Wehr eine etwa 340 Meter lange B-Leitung bis zur TS Lengde kurz vor das Übungsprojekt auslegen. Das Aufbauen der Leitungen und bis es zum Ruf „Wasser marsch“ kam, dauerte etwa zehn Minuten.

Nach der Übung lud der Ortsbrandmeister alle Teilnehmer zu einer Lagebesprechung in das Gerätehaus ein. Der Lengder Ortsbrandmeister Hendrik Zimmermann zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ablauf der Einsatzübung. Die Nachalarmierung von Wiedelahrer und Weddinger sowie das Aufbauen der Wasserversorgung von der großen Wasserentnahmestelle und dem Löschteich mit 1500 Kubikmetern hat gut geklappt, so der Ortsbrandmeister. Dominik Dreilich hatte die Übung intensiv ausgearbeitet. Die Lengder Wehr nahm mit einem Fahrzeug und 16 Personen, die Wiedelahrer mit zwei Fahrzeugen und 12 Personen und Weddinger mit zwei Fahrzeugen und elf Personen an der Übung teil. Nach 45 Minuten war die Übung beendet, gleich anschließend setzte ein starkes Gewitter ein.

<b>März 2014</b>	<b><i>Putzaktion in und um Lengde</i></b>	<b><i>Susanne Hartmann</i></b>
------------------	---	--------------------------------

Das schöne Wetter lockte ca. 35 Lengder vor die Tür, um sich an der Aktion „Lengde macht sauber“ zu beteiligen. Die Erwachsenen erhielten von der Jugendfeuerwehr und einigen anderen Kindern Unterstützung. Die Müllmenge war erfreulicherweise nicht mehr so groß wie im letzten Jahr. Ein Sessel war das größte Einzelteil. Auf dem Spielplatz am DGH sammelten die Frauen ganz viele Zweige der dort stehenden Bäume zusammen. Die passten in keinen Sack, und eigentlich ist dies ja die Aufgabe der städtischen Grünflächenpflege.

Besonderer Dank gilt der Realgemeinde für die Getränkespende, Broihans Bauernhof für das kostenlose Grillgut, dem Rollershop für Arbeitshandschuhe und Geldspende, der FFW Lengde für die Zubereitung des Essens und der zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten sowie den Helfern, die Trecker und Wagen zur Verfügung gestellt haben. Das nicht verbrauchte Geld kommt der Lengde AG zugute, die es sinnvoll ausgeben wird.

<b>März 2014</b>	<b><i>Lengder Treff - Wöchentlicher Dorfmarkt</i></b>	<b><i>Susanne Hartmann</i></b>
------------------	---	--------------------------------

Jetzt hatten wir schon einige Male die Gelegenheit auf unserem kleinen Dorfmarkt einzukaufen. Anfangs noch an zwei Tagen, aber ich konnte mit den Händlern sprechen, und wir haben uns auf einen Tag und eine gemeinsame Uhrzeit geeinigt.

Herr Werner kommt mit seinem Lebensmittelmarkt auf Rädern und verkauft neben vielen Dingen des täglichen Bedarfs auch Brötchen und Kuchen in kleiner Auswahl. Ganz besonders lecker sind seine frisch belegten Fischbrötchen.

Leckere Wurstwaren, Salate und Frischfleisch verkauft Herr Möller in seiner mobilen Fleischerei. Er sorgte auch dafür, dass seit der letzten Woche „Der Obstler“ das Angebot mit einigen Kartoffelsorten, Äpfeln und Zwiebeln aufpeppt.

Der Wochenmarkt findet ab sofort jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr auf unserem Dorfplatz statt.

<b>März 2014</b>	<b><i>Lengde AG erweitert Nahversorgung im Dorf</i></b>	<b><i>Christina Borchers GZ</i></b>
------------------	---	-------------------------------------

November vergangenen Jahres Pläne zur Verbesserung der Einkaufssituation geschmiedet wurden. Wie Susanne Hartmann vom Arbeitskreis Zeitreise der Lengde AG jetzt mitteilte, ist es gelungen, zwei neue Anbieter von So rar sind die Möglichkeiten zum Einkaufen auf dem Dorf gar nicht. Das hat die Lengde AG festgestellt, als im Lebensmittel nach Lengde zu holen.

Und das kam so: Als im September der Inhaber des letzten im Dorf verbliebenen Lebensmittelgeschäftes verstorben war, seien besonders ältere Einwohner auf die Lengde AG zugekommen und hätten gefragt, wo sie denn nun einkaufen könnten.

Die Zeitreise-Gruppe, die sich sonst um die Historie des Ortes kümmert, startete eine Umfrage unter allen 300 Haushalten im Ort. Was man sich denn an Einkaufsangeboten wünsche, war die Frage. 50 der Fragebögen kamen zurück, und die Arbeitsgruppe startete durch. Zunächst wurden zwei mobile Händler angesprochen, die ab sofort einmal pro Woche auf den Dorfplatz kommen. Es handelt sich um den Inhaber eines Wurstwagens (mittwochs vom 19. März an) und einen Lebensmittelhändler (donnerstags von 11 bis 12 Uhr). Im kommenden Sommer gibt es noch ein neues Angebot: Ein Weddinger Bio-Landwirt bietet dann ein Gemüse-Kisten-Abonnement an.

Als das Team um Susanne Hartmann die Wünsche der Lengder nach Einkaufsmöglichkeiten analysierte, stellte sich heraus, dass viele davon schon erfüllbar sind. „Wir haben dann einen Flyer erstellt, in dem wir alle Angebote zusammengefasst haben“, berichtet sie. Die Flyer wurden dann in alle Haushalte verteilt. „Wenn man sich einmal bewusst macht, was es bei uns alles gibt, stellt man fest, dass das Angebot gar nicht schlecht ist“, sagte sie zufrieden.

Zu den schon länger bestehenden Angeboten, die aber offenbar nicht jeder kannte, gehören das Landcafé, in dem es viel mehr als „nur“ Kaffee und Kuchen gibt, eine örtliche Bäckerei, in der es auch Dinge des täglichen Bedarfs gibt, ein Bauernhof mit Direktvermarktung, ein Fischwagen (dienstags nachmittags) und verschiedene auswärtige Geschäfte mit Lieferservice.

Die nächsten Aktionen sind schon in Planung. So wird es am 30. April eine Walpurgisfeier geben und am 1. Mai wird auf dem Dorfplatz ein Maibaum aufgestellt. Im Herbst soll es eine Ausstellung mit historischen Zeitungsausschnitten geben, in denen Lengde eine Rolle spielt.

<i>März 2014</i>	<i>Wöchentlicher Dorfmarkt in Lengde</i>	<i>Susanne Hartmann</i>
------------------	--	-------------------------

Nach der Schließung des Lebensmittelmarktes der Familie Stark sah sich die Lengde AG gefordert, nach Möglichkeiten zu suchen, damit gerade unsere älteren Mitbürger und diejenigen, die kein Auto zur Verfügung haben, möglichst vor Ort einkaufen können. Im November verteilten wir Flyer und baten um Ihre Meinungen und Wünsche zu diesem Thema. Von rund 300 verteilten Zetteln erhielten wir 50 zurück und werteten diese im Januar bei einer weiteren Zusammenkunft der gesamten Lengde AG aus. Nach und nach ergaben sich recht viele Möglichkeiten. Einige existieren schon seit etlichen Jahren, wie die Filiale der Bäckerei Hundertmark, Broihans Bauernhof, Landcafé Jäger, der Fischmann, Bofrost und Eismann. Auf unsere Nachfragen hin sind neu hinzugekommen: Das Angebot von Real - abholen per Taxi, einkaufen und wieder nach Hause bringen zu einem relativ geringen Fahrpreis -, der Lieferservice von Fleischerei Schlüter und dem Getränkeservice Franke, sowie das Angebot von Vollheyde mit den Gemüse-Abo-Kisten ab Sommer 2014.

Wir haben einen Flyer entworfen und in diesen Tagen an jeden Haushalt verteilt. Sollte jemand keinen bekommen haben, in der Volksbank am „Schwarzen Brett“ hängen noch einige Exemplare.

Ganz besonders haben wir uns gefreut, dass sich Herr Möller (Leiste Wurstwagen) und Herr Werner (Lebensmittelwagen) bereit erklärten, mit ihren Verkaufswagen einmal in der Woche vor der Volksbank zu stehen und auf Kunden zu warten.

Herr Werner kommt **donnerstags von 11 bis 12 Uhr** und war heute (6. März) zum ersten Mal hier. Es machten knapp zehn Personen von diesem Angebot gebrauch. Er verkauft eine gut sortierte Auswahl an Lebensmitteln, Obst, Gemüse, Getränken, Zeitschriften, Brötchen und Kuchen. Was nicht in seinem Sortiment an Bord ist, kann auf Wunsch vorbestellt werden, und er versucht es bis zum nächsten Verkaufstag zu besorgen.

Herr Möller mit dem Leiste-Wurstwagen hat uns zugesagt, das erste Mal am **Mittwoch, 19. März 2014, von 13.30 bis 14 Uhr** auf dem Parkplatz vor der Volksbank zu stehen. Hier gibt es dann jeden Mittwoch Wurst, Schinken und Fleisch in gewohnt guter, frischer Qualität.

Ich werde versuchen, die Ankündigung der Verkaufswagen immer rechtzeitig in der Goslarschen Zeitung veröffentlichen zu lassen. Bitte beachtet die Meldung unter **Dorfmarkt Lengde**. Oder schaut auf dieser Homepage im **Veranstaltungskalender** nach.

Die Lengde AG hat sich sehr bemüht, dies alles zusammen zu tragen. Wir denken, es kann sich sehen lassen. Nun hoffen wir, dass die Angebote von vielen Bürgern genutzt werden. Gerade bei den beiden Verkaufswagen vor der Bank wäre es sehr schade, wenn sie eines Tages nicht mehr kommen würden, weil es an Kundschaft mangelt. - Das wäre sehr bedauerlich!

<i>März 2014</i>	<i>MGV klagt über zu wenige Singstimmen</i>	<i>Helmut Hohaus</i>
------------------	---	----------------------

Einen Ehrungsmarathon von 18 Mitgliedern mussten Margot Papendieck, 1. Vorsitzende des Männer-Gesang-Vereins „gem. Chor“ Lengde, und Walter Tomescheit vom Kreischorverband Nordharz in der Gaststätte „Tannhof“ vornehmen.

Ulrike Vorlop und Axel Krämer (beide 20 Jahre); Uwe Orłowski und Gustav Schlüter (beide 25 Jahre) erhielten die silberne Ehrennadel vom Chorverband und Verein; Renate Born, Gisela Fricke, Lieselotte Krämer, Christa Mahnkopf, Brigitte Putz, Rita Tillig, Hilde Hubert, Gerda Kramer und Dora Unverhau (alle 30 Jahre); Werner Hartmann und Herbert Meier (beide 35 Jahre); Achim Seekircher, (40 Jahre und die Ehrennadel des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen); Klaus Röthig (45 Jahre); Rudolf Mahnkopf (50 Jahre) wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Chorleiter Karl- Heinz Hesse kritisierte, dass die Chormitglieder nicht pünktlich oder gar nicht zum Übungsabend erscheinen, außerdem bedauert er, dass nur noch vier Männer aktiv mitsingen. „Es fehlen einfach Männerstimmen; denn es kann nur noch dreistimmig gesungen werden, und das deutsche Liedgut soll erhalten bleiben“, so Hesse. Wer Interesse am Singen hat, kann zum Übungsabend, immer Donnerstag um 19 Uhr, in der alten Schule erscheinen. Es sind noch 19 aktive Sänger dabei, von den 40 Übungsabenden fehlte Dora Unverhau nur zweimal. „Sind wir überhaupt noch singfähig, mal sehen ob alle in Zukunft weiter machen“, so die Überlegung der 1. Vorsitzenden an die Versammlung. Denn im Herbst feiert der Chor seinen 135. Geburtstag. Dieser soll deshalb nur im internen Kreis gefeiert werden.

Zu neuen Kassenprüfern wurden Brigitte Putz, Dora Unverhau und Christine Kiehne gewählt

**AUF EINEN BLICK:** Männer-Gesang-Verein „gem. Chor“ Lengde

Vorsitzende: Margot Papendieck

Kontakt: (05324) 3399

Mitglieder: 60 (-5) davon 19 aktive

Termine: Walpurgisfeier (30. April), Konzert in Wiedelah ( 21. Juni)

*Februar  
2014*

### *Auftakt zu einer neuen Beziehung*

*Susanne  
Hartmann*

„Auftakt einer neuen Beziehung“ war das Motto des Bürgerempfangs, zu dem Ortsvorsteher Mathias Plaschke in das DGH Lengde eingeladen hatte. Ca. 80 Personen, mehr als 10 % der Lengder Einwohner, hatten sich auf den Weg gemacht, um unseren neuen Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk kennenzulernen.

Mathias Plaschke blickte in seiner Ansprache auf das alte Jahr zurück und hielt Vorausschau in die Lengder Zukunft unter der Goslarer Verwaltung. Ganz besonders lobte er das große Engagement der Dorfgemeinschaft in der Lengde AG, den Vereinen und Verbänden. Bei mehreren Einzelpersonen bedankte er sich per Handschlag für deren geleistete Arbeit, Unterstützung und Spenden, die dem Ort zu Gute kamen.

Neben einem eigenen Autobahnanschluss hat Lengde seit dem vergangenen Jahr auch einen kleinen Flugplatz am Ende des Mühlenweges zu bieten. Schon viele Lengder sind hier mit Joachim Riedel und seinem Tragschrauber in die Luft gegangen. Für den Sommer ist ein Flugtag geplant, zu dem dann noch ein paar seiner Freunde mit ihren Fluggeräten kommen werden.

Die Lengde AG „Kultur“ bietet in diesem Jahr eine Fahrt nach Osterwieck an (siehe „Plakate“), plant Theaterfahrten nach Wolfenbüttel, und vielleicht schafft es Helmut Krauss, einen populären Comedian für eine Veranstaltung nach Lengde zu locken.

Oberbürgermeister Junk ist überzeugt: „Lengde hat eine gut funktionierende Gemeinschaft. Das ist nicht selbstverständlich und muss unterstützt werden, in dem man auch junge Menschen dafür begeistert.“

Ganz besonders wichtig findet er, dass die Wahlbeteiligung besonders in den neuen Ortschaften hoch ist, damit die kleinen Orte sich im Stadtrat stark machen können. Denn wir wollen zusammen wachsen. Das wird sicherlich noch viel Arbeit erfordern!

*Februar  
2014*

### *Feuerwehr Lengde auf gutem Weg in die Fusion*

*Susanne  
Hartmann*

Die Jahreshauptversammlung unserer Feuerwehr war am 8. Februar mit 83 Personen, davon 30 Wahlberechtigten, sehr gut besucht. Die neuen Partner-Feuerwehren aus dem Landkreis Goslar erschienen fast alle mit einer kleinen Abordnung, auch die Goslarer Bürgermeisterin kam mit den Vertretern der Stadt Goslar und der ehemaligen Stadt Vienenburg, um Lengde kennenzulernen. Frau Bürgermeisterin Renate Luksch stellte sich vor und schwärmte von ihren Kindheitserinnerungen aus Lengde, die sie durch Besuche bei Familie Heyer erfahren hat.

Vom Kreisbrandmeister Borsutzky erfuhren wir, dass die neue FTZ in Goslar so gut wie fertig ist. Auch die Atemschutzstrecke kann wieder zur Ausbildung genutzt werden, war sie doch in 2013 lange Zeit defekt. Die

Digitalfunkausbildung der etwa 2000 Feuerwehrkameraden im LK Goslar hat begonnen und wird bis 2015 abgeschlossen sein. Derzeit befinden sich fünf Feuerwehrhäuser in der Planung und teilweise schon im Bau.

Schriftführer Heimberg verlas das Protokoll der Wehrversammlung, die vor einer Woche stattfand, auf der die Kassensituation und einige andere Punkte bereits besprochen wurden. Turnusmäßig musste das Ortskommando neu gewählt werden. Alle stellten sich wieder zur Verfügung und wurden einstimmig bestätigt. Dies wird in Zukunft bereits immer so geschehen, damit sich die JHV nicht endlos in die Länge zieht.

Brandmeister Zimmermann berichtete von den Einsätzen, Ausbildungen und Diensten, die im Jahr 2013 von den Lengder Kameraden geleistet wurden. Zu sechs Hilfeleistungen wurden sie gerufen, absolvierten eine Einsatzübung und zwei Brandsicherheitswachen. An insgesamt 70 großen und kleinen Veranstaltungen haben Abordnungen teilgenommen. Für ca. 4000 € konnten dank Unterstützung der Stadt Vienenburg und der fördernden Mitglieder diverse Geräte und Ausrüstung angeschafft werden.

Besonders die Ausbildung stand im Vordergrund. Ivo Gerloff und Laura Amelung bestanden den Lehrgang Truppmann Teil 1, Dominik Steinmeier den Sprechfunkerlehrgang und Dominik Dreilich den Lehrgang Gruppenführer 1. Dafür wurden sie befördert und ausgezeichnet.

Auch beim Aufstellen des Maibaumes und des Weihnachtsbaumes, bei der DRK-Blutspende und bei diversen Dorffesten konnte man sich auf die Feuerwehr verlassen.

Die Dienstbeteiligung aller einzelnen Gruppen war mit über 70 % wieder ausgezeichnet. Nils Heyer und Matthias Borkert schafften als Einzige 100 % und erhielten dafür ein kleines Präsent.

Stadtbrandmeister Siebert übernahm die Ehrungen von Wilfried Heyer und Richard Niemeyer (beide 40 J.), Volker Tillig und Klaus Ulrichs (beide 50 J.) sowie Helmut Höbbel (60 J.). Klaus Ulrichs und Volker Tillig wurden anschließend einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt.

In diesem Jahr feiert unsere Wehr ihr 90-jähriges Jubiläum mit einem Scheunenfest oder einem Tag der offenen Tür im Herbst. Im Sommer unternehmen die Aktiven eine Busfahrt nach Hamburg.

Nach den obligatorischen Grußworten der Offiziellen waren alle Anwesenden zu einem deftigen Imbiss und einem Verdauungsschnaps eingeladen.

<i>Januar 2014</i>	<i>Wallenstein und Feuer setzten Lengde zu</i>	<i>Jörg Ciszewski GZ</i>
------------------------	--	------------------------------

Bevölkerungsexplosion nach Krieg – Letzte Ratssitzung vor der Eingliederung nach Vienenburg war in Schladen

Die frühe Geschichte des Dorfes Lengde ist eng mit der des Klosters Wöltingerode verbunden. Die erste urkundliche Erwähnung am 2. Juni 1174 fällt ins gleiche Jahr wie die Gründung des Benediktinerklosters. An jenem Datum schrieb der Bischof Adelog von Hildesheim die Urkunde, mit der die Kirche in „Lengithe“, so die damalige Schreibweise von Lengde, dem Kloster Heiningen zugesprochen wurde. Die Nähe zum neu gegründeten Kloster wurde schnell bedeutend, denn die Grafen von Wöltingerode statteten die Kirche in Lengde mit reichem Gutsbesitz aus. Dadurch erwarben sie das Patronatsrecht über die Pfarre in Lengde und hatten das Vorschlagsrecht für einen Geistlichen für Lengde erworben.

Im 13. Jahrhundert bestimmte die Harlyburg das Leben in Lengde. Mitte des Jahrhunderts sind viele Landabtretungen, Verkäufe und Schenkungen zu verzeichnen. Der Grund: Die Bewohner Lengdes wollten sich von der Last des Kriegsdienstes gegenüber den Herren auf der Harlyburg befreien. Denn alle Besitzer eines Hofes mussten mit eigenem Pferd, Ausrüstung und Verpflegung für sechs Wochen erscheinen, wenn der Herr zum Kriegsdienst rief.

Eine Siedlung „Klein Lengde muss es schon vor 1251 gegeben haben. Denn von dieser Zeit ist die Bezeichnung Groß Lengde für das Harlidorf belegt. Die Ortschaft Klein Lengde scheint um die Mitte des 14. Jahrhunderts durch Übersiedlung der Bewohner, der Nachkommen ehemaliger Ausbauer, nach Groß Lengde wüst geworden zu sein.

Im Dreißigjährigen Krieg hinterließen durchziehende Truppen verheerende Spuren im Ort. Bei Kämpfen 1626 zog Wallenstein von der Vienenburg gegen die Burg in Schladen und richtete bei dem Angriff enorme Schäden an.

Noch stärker in Mitleidenschaft wurde Lengde gezogen, als ein Großbrand am 18. März 1786 das halbe Dorf einäscherte. Ein Mann kam bei dem Feuer ums Leben, insgesamt fielen 28 Wohnungen und 93 Scheunen, Ställe und Schuppen den Flammen zum Opfer.

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts stand auf dem Mühlberg eine Bockwindmühle mit besonderem Service: Nicht jeder Kunde kam zur Mühle, wie üblich, sondern in Lengde holte der Müller das Korn ab und brachte anschließend Mehl wieder zurück. Mit diesem Service wollte Lengde den beiden Beuchter Mühlen die Stirn bieten. Bei einem Blitzeinschlag kam am 13. Juni 1901 der Müller ums Leben. 50 Jahre später zerstörte ein Unwetter die Mühle. Die Einwohnerzahlen schnellten in Lengde nach Ende des Zweiten Weltkrieges nach oben. Während das Dorf unmittelbar vor dem Krieg 677 Einwohner zählt, waren es 1949 mit 1424 mehr als doppelt so viele. Doch der Bevölkerungsboom

währte nicht lange, fiel doch die Einwohnerzahl 1960 wieder unter die 1000-Einwohner-Marke. Nach Kriegsende verfügte Lengde über eine Grenzübergangsstelle. Die „Schwarze Brücke“ wurde zwischen den Besatzungszonen für den „schwarzen Grenzverkehr“ genutzt – bis der „Eiserne Vorhang“ dem Treiben ein Ende bereitet.

Der Eingliederung in das Stadtgebiet von Vienenburg stimmte der Gemeinderat am 25. April 1972 zu. Die allerletzte Sitzung des Gremiums ging dann schließlich in die Geschichte ein – auch, weil sie nicht in Lengde sondern in Schladen stattfand. Denn am 30. Juni 1972 war keine geeignete Gaststätte in Lengde in Betrieb. Seit dem 1. Juli 1972 war Lengde ein Ortsteil von Vienenburg.

<i>Januar 2014</i>	<b><i>DRK ehrte für 25. Blutspende</i></b>	<i>Susanne Hartmann</i>
------------------------	--	-----------------------------

Der DRK Ortsverein Lengde konnte sich am ersten Blutspendetermin in 2014 über 68 Spendewillige freuen. Das ist für unser kleines Dorf eine sehr gute Beteiligung. Ingrid Langenstraß begrüßte zwei Erstspender und nahm einige Ehrungen vor: Ränke Hanken (5 Spenden), Petra Rüdiger und Ingrid Langenstraß (beide 10), Beate Unger (15) und Jürgen Lindner (25). Jeder bekam einen Blumenstrauß und ein kleines Präsent.

Folgende Termine für dieses Jahr stehen schon fest: Jahreshauptversammlung am 21. März, Altkleidersammlungen am 29. März und 20. September, Blutspenden am 10. Juni und 10 November, Walpurgiskaffee am 30. April und Radtour am 1. Mai. Das DRK freut sich auf viele Teilnehmer bzw. Besucher.

<i>Januar 2014</i>	<b><i>Lengder Schützen feiern nach bewährtem Muster</i></b>	<i>Helmut Hohaus</i>
------------------------	---	--------------------------

Das Schützenfest mit dem gleichen Programm wie 2013 wird auch in diesem Jahr vom 30. Mai bis 1. Juni gefeiert. Diesen Beschluss fasste jetzt die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins in der Gaststätte „Tannhof“.

Eröffnet wird das Schützenfest im Festzelt mit dem Bieranstich am Freitagabend. Anschließend unterhält der Fanfarenzug Immenrode mit seiner Show-Band die Besucher. Samstagnachmittag ist Kinderfest mit Spielen, Kaffee und Kuchen für alle. Am Abend erfolgt die Königsproklamation mit Tanz.

Der Sonntag beginnt mit einer Andacht. Daran schließt sich ein warmes Schützenfrühstück an. Am Nachmittag startet ein großer Festumzug durch das Dorf. Am späten Nachmittag erfolgt die Preisverteilung mit Dämmerchoppen.

Der Stolz des Vereins ist die Jugendabteilung. Dort sind 22 Jugendliche und fünf zusätzliche Mitglieder, die sich zusammen mit Selina Zimmermann für höhere Wettkämpfe qualifizieren wollen. Bei den Landesmeisterschaften hatte sich Zimmermann für die deutschen Titelkämpfe qualifiziert. Dort belegte sie in den 20-Schussprogrammen den 77. Platz. In der Disziplin 3x20-Schuss liegend, stehend und kniend wurde sie mit einem ausgezeichneten Schießergebnis Sechste.

Auch Emilia Zimmermann (Landesmeisterin), Laura Heimberg 14. Platz), Denise Heimberg (23.) und Niklas Schlüter (42.) nahmen an den Landesmeisterschaften teil. Das Hirschkönigschießen wird wie im vergangenen Jahr als eigene Veranstaltung im Oktober im Dorfgemeinschaftshaus gefeiert.

Auf einen Blick:

**Name:** Schützenverein Lengde

**Vorsitzender:** Dieter Broihan

**Kontakt:** 05324 3033

**Mitglieder:** 115

<i>Januar 2014</i>	<b><i>Vom Tiefpunkt an die Tabellenspitze</i></b> TSV Lengde sieht sich im Aufwärtstrend	<i>Helmut Hohaus</i>
------------------------	---	--------------------------

In gerade mal 68 Minuten brachte Vorsitzender Holger Großhennig die Jahreshauptversammlung des TSV Lengde im „Tannhof“ über die Bühne. 70 Mitglieder sorgten für ein volles Haus.

Neben den kurz und präzise vorgetragenen Berichten der Abteilungen Tischtennis, Reiten und Gymnastik, fiel der Bericht der Fußballabteilung etwas umfangreicher aus. Obmann Jens Söchtig berichtete von einem sehr ereignisreichen Jahr, in dem die Abteilung durch einen Aderlass der 1. Mannschaft fast vor dem Aus stand. „Umso stolzer sind wir jetzt darauf, dass die Mannschaft ungeschlagen an der Tabellenspitze steht, und dass es mit dem Fußball nach langer Durststrecke wieder bergauf geht“, sagte Söchtig.

Nachdem Schatzmeister Wilfried Düber der Versammlung einen ausgeglichenen Haushalt für das nächste Jahr präsentierte und Lisa Lindner einstimmig zur neuen Jugendwartin gewählt wurde, stand eine ganze Reihe an Ehrungen an. Zu Ehrenmitgliedern wurden Gustav Schlüter, Werner Neitzel, Klaus Röthig und Helmut Höbbel ernannt. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Hartmut Schlüter, Wolfgang Riesener und Helga Wiese geehrt.

Die Ehrennadel in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Erwin Richter und Katharina Brauckmann, die Nadel in Silber für 25 Jahre Vereinstreue ging an Christoph Niemeyer, Nadine Franzke, Reinhard Neitzel, Ines Vorlob und Michael Rother.

Erstmalig wurde beim TSV der „Spieler des Jahres“ gekürt. Der von Spartenleiter Jens Söchtig gestiftete Pokal ging an Tobias Brödner.